



Keine Massenproduktion: Die Plakate sind von den Landwirten individuell gestaltet worden.

Foto: z

Mit Bannern gegen den Nordoststring

Kornwestheim/Fellbach Die Bauern machen gegen das umstrittene Straßenbauprojekt mobil.

In Berlin wird eifrig für den Nordoststring geworben und gearbeitet, in der Region Stuttgart lassen die Gegner dieses Straßenbauprojektes nicht locker. So haben sich jüngst die Mitglieder des Bündnisses „Bauern – miteinander“ sowie der landwirtschaftlichen Ortsvereine Mülhausen/Hofen, Kornwestheim, Zazenhausen, Fellbach, Schmiden und Oeffingen getroffen, um gegen den Nordoststring zu demonstrieren. Durch den Bau dieser Straße, für die mit einem hohen Verkaufsaufkommen gerechnet wird, würde die, so die Landwirte, „facetten- und artenreiche Landschaft“ im Fellbacher und Stuttgarter Norden sowie im Kornwestheimer Süden unwiederbringlich zerstört.

Zusätzlich werde die Lebensqualität von rund 100 000 Anwohnern entlang der diskutierten Trasse dauerhaft durch Lärm, Schmutz und Feinstaub massiv beeinträchtigt.

Diese autobahnähnliche Straße würde noch mehr Verkehr in die Region ziehen, da sie das zentrale Teilstück einer kreuzungsfreien Verbindungsachse vom Rheintal bis in den Raum Augsburg/Ingolstadt für den Fern- und Schwerlastverkehr darstelle.

Für die landwirtschaftlichen Betriebe, ausnahmslos seit Generationen in Familienbesitz, würde diese Straße ein Ende der Existenz gleichkommen. Beste Ackerböden für die regionale und nachhaltige Lebensmittelproduktion würden geopfert, schreiben die Bauern in einer Pressemitteilung.

Um die Bevölkerung auf diese Situation aufmerksam zu machen, haben die Landwirte individuell gestaltete Banner präsentiert, die in den nächsten Wochen an vielbefahrenen Straßen beidseitig des Neckars platziert werden. Gezeigt werden Motive, die auf den jeweiligen Betrieb zugeschnit-

ten sind und die die Vielfalt der Landwirtschaft nördlich von Stuttgart verdeutlichen soll. Die Banner verweisen zudem auf die Homepage „www.bauern-miteinander.de“.

Sorge bereitet den Landwirten, dass der neue Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, der CDU-Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger aus dem Wahlkreis Ludwigsburg/Kornwestheim, sich weiterhin für den Nordoststring stark macht. So verkündete Bilger kurz nach dem Antritt seines neuen Amtes, dass die Bundes- und die Landes-CDU „persönlich“ diese Straße stark forcieren.

Dieses erneute Werben für die Schnellpiste kontert nun die Fellbacher SPD-Vorsitzende Stefanie Hehn. „Es geschieht gegen den Willen der betroffenen Städte Stuttgart, Fellbach und Kornwestheim, gegen die Landwirte, die die direkt Leidtragenden wären, gegen die Bürgerinnen und Bürger, die erheblich und unwiederbringlich Lebensqualität mit der Umsetzung des Nordoststrings einbüßen würden“. Hehn kritisiert zudem die Grünen, die sich im grün-schwarzen Koalitionsvertrag im Land ver-

pflichtet hätten, unter anderem den Nordoststring umzusetzen. Harald Rass, Stadtrat in Fellbach und Vorsitzender der SPD-Regionalfraktion, ergänzt: „Völlig daneben ist die immer wieder aus CDU-Kreisen veraltete Begründung, dass der Nordoststring im Zusammenhang mit der Reduzierung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung stehen würde. Vielmehr entsteht der Eindruck, dass versucht wird, mit vorgeschobenen Versprechungen von den tatsächlichen Problemen abzulenken.“

Etwas Dampf aus dem Befürchtungskessel nimmt allerdings ein vehementer Gegner des Projekts, der Grünen-Bundestagsabgeordnete Matthias Gastel aus dem Wahlkreis Nürtingen. Er betont, dass der Nordoststring vom Bund in den „weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ eingestuft wurde und vom Land Baden-Württemberg nicht priorisiert werde. Eine Planung von Landesseite aus sei nicht vorgesehen.

Sein Kommentar: „Der Bund erwartet die Planung durch das Land nicht. Und es ist gut, dass das Land die Finger davon lässt.“

her/red

100-Meter-Bau wird zum Stempel

Kornwestheim Zu den Kornwestheimer Tagen erscheint ein Sonderstempel. Von Werner Waldner

Nun liegt er vor, der Entwurf des Sonderstempels, der am 9. und 10. Juni all die Briefe und Postkarten zieren wird, die an diesem Tag aus Kornwestheim verschickt werden und die – ganz wichtig – im Sonderpostamt im Galeriegebäude abgegeben werden. Ein Grafiker hat nach den gestrengen Vorgaben der Deutschen Post den Stempel gestaltet.

Die Briefmarkenfreunde Kornwestheim haben sich um den Stempel bemüht. Der Anlass: das 70-jährige Bestehen des Stadtausschusses für Sport und Kultur. Das Motiv: der Salamanderbau an der Stammheimer Straße, eines der Wahrzeichen Kornwestheims.

Zwei Stempelplatten, so berichtet der Vorsitzende Bernward Schubert, werden nun mit diesem Motiv erstellt. Die Stempel kommen vorrangig an jenen zwei Junitagen zum Einsatz – am 9. und 10. Juni, und

das auch nur im Galeriegebäude. Wer seine Post dort abgibt, dessen Schreiben werden mit dem Stempel versehen. Aber auch die, die an diesem zweiten Juniwochenende keine Zeit für einen Besuch im Josef-Kleihues-Bau haben, haben noch eine Chance. Sie können ihre Post in den sechs darauffolgenden Wochen zur Philatelie-Abteilung der Deutschen Post in Weiden (Oberpfalz) schicken, wo sie dann wunschgemäß gestempelt wird. Anschließend kommt der Stempel ins Archiv und wird, so Bernward Schubert, nicht mehr genutzt.

Übrigens: Nicht nur einen besonderen Stempel gibt's anlässlich des Stadtausschuss-Jubiläums, sondern auch besondere Briefmarken, die die Mitgliedsvereine für die Selbstdarstellung nutzen können. Sie werden erstmals an den Kornwestheimer Tagen verkauft und sind nicht am normalen Postschalter erhältlich.



Ein Stempel für zwei Tage

Entwurf: z

Zum 160-jährigen Bestehen erklingen Opern- und Operettenmelodien



Begleitet den Liederkranz: das Stuttgarter Operettenensemble

Foto: z

Kornwestheim Der Liederkranz kehrt mit seinem Jahreskonzert in das K zurück.

In diesem Jahr gibt's das Konzert zum 160-jährigen Bestehen, im kommenden Jahr wird das Programm zum 180-jährigen gesungen. Ein Wunder? Nein, zwei Chöre, die sich für ihre Jubiläumskonzerte zusammenschließen und gemeinsam auf der Bühne stehen.

Dirigent Werner Klein leitet den Liederkranz Kornwestheim und den Bottwartaler Winzerchor. Beide Chöre feiern einen runden Geburtstag: der Liederkranz das 160-jährige Bestehen, der Männerchor aus dem Bottwartal ist noch 20 Jahre älter. Dem Anlass angemessen hat man sich für ein festliches Programm entschieden. Erklingen werden am Samstag, 28. April, 19 Uhr, im K in Kornwestheim, Stuttgarter Straße 65,

Chöre aus Opern und Operetten – vieles, was gut bekannt ist, aber auch manches, was es neu zu entdecken gibt. Operetten, bedauert Werner Klein, werden auf den öffentlichen Bühnen nur noch selten angeboten. Der Liederkranz und der Winzerchor wollen das ändern.

Seit dem Oktober des vergangenen Jahres bereiten sich die beiden Chöre auf das Konzert vor, seit Anfang des Jahres geht es um fast nichts anderes mehr. Und den Liederkranz-Sängern stehen noch anstrengende Sonderproben bevor. Im April treffen sie sich an einem Sonntagmorgen für zwei Stunden und an einem Samstagvormittag für fünf Stunden, um das Konzert vorzubereiten.

Ins Museum, aber nicht in die Bücherei

Kornwestheim Über Ostern gelten in den städtischen Einrichtungen geänderte Öffnungszeiten.

Die folgenden Öffnungszeiten gelten laut Stadtverwaltung für die nächsten Tage:

- Das **Rathaus** ist von Karfreitag, 30. März, bis einschließlich Ostermontag, 2. April, geschlossen.
- Das **Schulmuseum** in der Schillerschule, Schillerstraße, ist am Samstag, 31. März, und am Ostersonntag, 1. April, von 14 bis 17 Uhr, geöffnet. Am Karfreitag und am Ostermontag bleibt das Museum geschlossen. Gruppenführungen sind nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 2 02 74 01 möglich.
- Das **Museum im Kleihues-Bau**, Stuttgarter Straße 93, ist von Karfreitag bis einschließlich Ostersonntag täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Am Ostermontag bleibt das Museum geschlossen.
- Die **Stadtbücherei** im K, Stuttgarter Straße 65, ist von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen, also auch am Samstag.
- Die **Mobile Jugendarbeit** im Bewohner- und Familienzentrum (Jahnstraße) ist von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag nicht besetzt.
- Das **Bewohner- und Familienzentrum** bleibt von Freitag, 30. März, bis einschließlich Sonntag, 8. April, geschlossen.
- Das **Jugendzentrum**, Stuttgarter Straße 207, ist von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen. In der zweiten Woche der Osterferien hat es von Dienstag, 3. April, bis Samstag, 7. April, jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen über die Angebote und zu den Öffnungszeiten gibt es telefonisch unter der Nummer 216 99 oder im Internet unter www.jugendzentrum-kornwestheim.de.
- Die **Friedhofsverwaltung** ist ab sofort bis einschließlich Ostermontag, 2. April, geschlossen. Am Freitag, 6. April, ist die Friedhofsverwaltung ebenfalls nicht besetzt. Bestattungstermine werden in diesem Zeitraum von der Firma Raible, Schafbergstraße 16, vergeben. Sie ist telefonisch unter der Kornwestheimer Nummer 4133 erreichbar.
- Am Karfreitag und am Ostermontag kehren die **Busse des Stadtlinienverkehrs** wie an Sonntagen. Samstag und Sonntag gelten die regulären Fahrpläne.
- Der normalerweise freitags stattfindende **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** wird auf Gründonnerstag, 29. März, verlegt. Der Samstagswochenmarkt auf dem Marktplatz findet hingegen wie gewohnt statt.

Die Stadt Kornwestheim weist für die kommenden Tage außerdem darauf hin, dass Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschafsräumen am Karfreitag während des ganzen Tages verboten sind. Öffentliche Tanzunterhaltungen sind von Gründonnerstag, 18 Uhr, bis einschließlich Samstag, 31. März, 20 Uhr, verboten.

Öffentliche Sportveranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen, sowie sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, sind am Karfreitag während des ganzen Tages nicht erlaubt. Außerdem sind öffentliche Sportveranstaltungen am Ostersonntag bis 11 Uhr verboten. Der Betrieb von Spielhallen und der Betrieb von Geldspielgeräten in Gaststätten ist am Karfreitag während des ganzen Tages verboten.

red

Nach einem Abstecher kehrt der Chor für das 160-Jährige mit dem Jahreskonzert ins K zurück. Der Theatersaal, sagt der Vorsitzende Reinhard Wagner, biete das passende Ambiente für den Geburtstag des Liederkranzes. Nach dem Konzert richtet der Gesangsverein, der sich über einige neue Sänger in seinen Reihen freut, noch ein gemütliches Beisammensein im Theaterfoyer aus. Das Gesellige, sagt der Vorsitzende Reinhard Wagner, sei dem Verein neben der Musik ebenso wichtig.

Liederkranz und Bottwartaler Winzerchor werden bei ihren Konzerten am 28. April in Kornwestheim und im kommenden Jahr im Bottwartal vom Stuttgarter Operettenensemble begleitet.

ww

Info Eintrittskarten für das Konzert des Liederkranzes zum Preis von 16 Euro sind ab sofort im Vorverkauf bei Foto Bartmann (Bahnstraße) und bei allen Chormitgliedern erhältlich.